

Gefühle

Es gibt gute und schlechte Gefühle. Meist können wir sie nicht einmal steuern. Und dann gibt es gefühlsbezogenes Verhalten, das wir oft unbewusst an den Tag legen.

Gerade, wenn uns etwas unange-



nehm ist, haben wir häufig Verhaltensmuster antrainiert, deren wir uns nicht unbedingt bewusst sind. Zum Beispiel weichen wir gerne Situationen aus, in denen wir überfordert sind. Es kann sein, dass wir sie voraussehen und daher Ausreden suchen, um ihnen nicht begegnen zu müssen. Oder wir

beschäftigen uns intensiv mit etwas anderem, damit uns die Gedanken nicht zu viel werden. Und manchmal merken wir, dass wir besser einen Ort verlassen, weil uns ein Gespräch zu viel wird.

Schlussendlich sind diese Reaktionen legitim, da sie uns schützen. Wichtig ist jedoch, dass wir uns ihrer bewusst sind. Dadurch lenken wir sie und nicht sie uns. Dadurch bleiben wir die aktiv Handelnden und reagieren schlussendlich auch bewusst und können auch Nutzen aus ihnen ziehen und sie zu einem guten Teil unseres Lebens machen.

Unsere Gefühle sollen uns weiterbringen und nicht gefangen nehmen, sondern uns schlussendlich befreien, auch wenn sie uns herausfordern. Lassen wir sie also zu, damit sie uns nicht Kraft nehmen, sondern Stärke geben!

Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Das christliche Pfingstfest und das jüdische Schawuot

Das christliche Pfingstfest und das jüdische Fest Schawuot gehören untrennbar zusammen. Schawuot wird wie Pfingsten nach einer bestimmten Anzahl an Tagen nach dem Passafest gefeiert.

In der Apostelgeschichte heisst es (Apg 2,1): Als nun die Zeit erfüllt und der Tag π EVT η KOOT η ς gekommen war, waren sie alle beisammen an einem Ort. Der Tag π EV τ η KOOT η ς (Pentekostes) trägt in seinem griechischen Namen die Zahl 50 und gibt damit die Anzahl der Tage seit dem Passafest an.

Auch inhaltlich liegen das Pfingstfest und Schawuot nahe beieinander. Für Christen bedeutet das Kommen des Heiligen Geistes die dauerhafte Nähe Gottes zu uns Menschen. Sein Geist wohnt unter uns. Für Juden stehen an Schawuot die 10 Gebote im Mittelpunkt, die für den Bund Gottes mit seinem Volk am Berg Sinai stehen. Zugleich ist Schawuot ein Dankfest für Gottes Segen in der Ernte.

Es ist wie so oft. Äusserlich erscheinen die Menschen und Religionen sehr verschieden, aber beim genauen Hinsehen gibt es immer gemeinsame Wurzeln. Umso tragischer ist es, wenn die Unterschiede genutzt werden, um Menschen auseinanderzudividieren. In diesem Jahr kann das Fest Schawuot in Israel nicht unter friedlichem Vorzeichen gefeiert werden. Wieder einmal ist der Konflikt zwischen Juden und Palästinensern angeheizt worden.

Wir haben keinen Einfluss auf die Politik im Nahen Osten. Was aber nicht entstehen darf, das ist ein neuer Antisemitismus in Europa. Der zeigt sich jetzt wieder. Oft steht dahinter der politische Islam. Vor allem aus Frankreich sind in den letzten Jahren viele Juden aus Angst davor nach Israel ausgewandert. Unter denen, die bleiben, nehmen die Sorgen zu.

In meiner Studentenzeit war ich in Berlin oft Gast in einer Synagoge. Die Synagoge in der Rykestrasse aus dem Jahr 1903 hatte den Nationalsozialismus überstanden, weil sie direkt an Wohnhäuser angebaut ist. Es war eine kleine jüdische Gemeinde mit liberaler Ausrichtung. Wenn die für einen richtigen Gottesdienst erforderlichen zehn Männer gezählt wurden, hat man meinen Kopf gleich mitgezählt.

Am Ende der Sabbatfeier ging man ganz selbstverständlich mit der jüdischen Kopfbedeckung Kippa auf der Strasse nach Hause. Heute wird sich das dort niemand mehr getrauen. Erst recht nicht in der gegenwärtigen Situation, bei der auf Demonstrationen das Ende Israels offen gefordert wird.

Wenn wir am Pfingsttag singen: «O Heiliger Geist, verlass uns nicht!», dann wünsche ich mir einen Geist unter uns Menschen, der allen erlaubt, ihren Glauben ohne Angst zu zeigen. Ich wünsche mir einen Geist der Offenheit, der auch erlaubt, die eigene Meinung frei zu sagen, ohne Nachteile befürchten zu müssen. Wir brauchen Gottes Geist, damit dieses Wunder geschehen kann.

Pfarrer Klaus Henning Müller



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe





www.refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahima U. Heuberger Telefon 044 784 05 14 rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller Telefon 055 410 10 02 klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,

08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr Freitag, 08:30–11:30 Uhr Nachmittags geschlossen

Beerdigungen und Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 22. bis 28. Mai Pfarrer Peter Ruch

Gottesdienste

Sonntag, 23. Mai

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenbus-Shuttle Ref. Kirche Wollerau in Wilen Thema: Gott schenkt uns seinen Geist, damit wir ihn wie Petrus frei vor aller Welt bekennen. Text: Mt 16, 13-20 Pfarrer Klaus Henning Müller

Freitag, 28. Mai

18:00 Jugendgottesdienst Ref. Kirche Wollerau in Wilen Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Erwachsene

Mittwoch, 26. Mai

19:00 Gesprächskreis

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon Aramäisches Unser Vater nach R.A. Errico/Teil: Vergib uns unser Vergehen, wie auch wir unseren Schuldigern vergeben haben

Donnerstag, 27. Mai

19:30 ordentliche Kirchgemeindeversammlung (Jahresrechnung) Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon Stimmberechtigt sind alle Kirchgemeindemitglieder ab 16 Jahren. Wir danken für eine frühe Registrierung auf unserer Homepage.

64plus

Mittwoch, 26. Mai

14:00 Seniorennachmittag - «Lotto» Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon Verantwortlich: Doris Kümin Anmeldung bis Dienstag, 25. Mai, auf unserer Homepage.

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 30. Mai 09:30 Konfirmationsgottesdienst 1 der Gruppe 2 Ref. Kirche Wollerau in Wilen Pfarrer Klaus Henning Müller

11:00 Konfirmationsgottesdienst 2 der Gruppe 2 Ref. Kirche Wollerau in Wilen Pfarrer Klaus Henning Müller

19:00 punkt7 Gottesdienst Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon Pfarrer Peter Ruch Der andere Gottesdienst

Jugend und Familie

Samstag, 29. Mai

17:00 5liber-Club - Minigolf Jugendraum des Ref. Kirchgemeindehauses Pfäffikon

Therese Wihler-Scholl 17:00 escape active – outdoor Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon Simone Mettler

Erwachsene

Montag, 31. Mai

19:00 Projektchor Höfe - Chorprobe Gruppe 1 Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon Kirchenmusiker Alexander Seidel

20:15 Projektchor Höfe - Chorprobe Gruppe 2 Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon Kirchenmusiker Alexander Seidel

Kirchenbus am Sonntag, 23. Mai

09:25 Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

09:30 Dorfplatz Pfäffikon, Metzgerei Egli

09:35 Huobstrasse vor dem Tertianum

vor der kath. Kirche Freienbach

09:40 Bushaltestelle Eulen

Ohne Voranmeldung!

Gedanken zum Wochenende

Haben wir einen Geist der Freiheit oder einen Geist der Angst?

Das Johannesevangelium erzählt von der Begegnung Jesu mit dem Pharisäer Nikodemus. Heimlich in der Nacht geht er zu Jesus. Der Hohe Rat der Juden, dem er angehört, lehnt Jesus ab, sieht aber dessen Vollmacht. Die Mächtigen glauben nicht an die Wahrheit, die sie selbst nach aussen kundtun. Nikodemus sucht bei Jesus nach Gottes Wahrheit.

Jesus antwortet ihm: (Joh 3,8) Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, weisst aber nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist es mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.

Menschen, die erfüllt sind von Gottes Geist, sind frei wie der Wind und sie sind ohne Angst. So erzählt es die Apostelgeschichte später am Pfingsttag von den ersten Christen.

Kritiker sagen: Erfolg, Macht und Reichtum habe die Kirche mehr zu einem Gefängnis des Geistes als zu einem Hort

des freien Geistes gemacht. Das ist nur die halbe Wahrheit. Christen haben nie aufgehört, das Pfingstfest zu feiern und um Gottes Geist zu bitten. Davon zeugen viele Reformbewegungen innerhalb der Kirche

Wir brauchen Gottes Geist heute mehr denn je. Denn wie ein dunkler Schleier hat sich an vielen Stellen ein Geist der Angst über das Leben gelegt. Ich rede nicht nur von der Epidemie, sondern vom Gefühl, dass das Leben unsicherer und fremdbestimmt wird. Dieses Gefühl lässt sich nicht mit Wohlstand, Konsum und Ablenkung unterdrücken. In trauriger Weise zeigen das die steigenden Zahlen psychischer Erkrankungen.

Wir brauchen Gottes Trost, seinen Tröster, den Heiligen Geist. Um seine Kraft bitten wir am Pfingstsonntag in ganz besonderer Weise. Und bekennen damit wie Nikodemus: Die Wahrheit liegt bei Gott.

Pfarrer Klaus Henning Müller

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg Telefon 044 784 04 63 pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag und Donnerstag, 09:00–11:00 Uhr Pikett-Telefon für Notfälle 077 503 32 12

Pfarradministrator: Dr. Andreas Fuchs pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 22. Mai

18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 23. Mai

Pfingsten

09:30 Hauptgottesdienst, musikalisch begleitet von Adeline Marty, Orgel, und Martin Albrecht, Trompete (mit Anmeldung)

Montag, 24. Mai

Pfingstmontag
09:30 Hauptgottesdienst
(mit Anmeldung)

Dienstag, 25. Mai 19:00 Werktagsmesse

Freitag, 28. Mai

08:30 Rosenkranzgebet 09:00 Werktagsmesse

Samstag, 29. Mai

18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit 19:00 Vorabendgottesdienst (mit Anmeldung) Stiftsjahrzeit für: Elisa und Anna Feusi, Dorfstrasse 57

Sonntag, 30. Mai

Dreifaltigkeitssonntag 09:30 Hauptgottesdienst (mit Anmeldung)

17:00 Maiandacht, musikalisch begleitet von der Akkordzithergruppe «Zürisee»

Mitteilungen

Opfer

23. und 24. Mai: Neubau der Kaserne der Päpstlichen Schweizergarde in Rom 29. und 30. Mai: insieme Ausserschwyz Ein herzliches Vergelts-Gott!

Mitteilung zu den Wochenendgottesdiensten

In allen Gottesdiensten dürfen gemäss den aktuellen Vorschriften des Regierungsrates des Kt. Schwyz nicht mehr als 50 Personen teilnehmen. Damit niemand von einem Gottesdienst zurückgewiesen werden muss, bitten wir Sie, sich jeweils für die Gottesdienste anzumelden. Sie können dies entweder telefonisch (Tel. 044 784 06 02) oder per Mail (pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch)



Maiandacht der Frauengemeinschaft

Trotz aller Coronavorschriften und Massnahmen konnte dieses Jahr die traditionelle Maiandacht der Frauengemeinschaft bei der Gnadenkapelle in Einsiedeln gefeiert werden. Pfarrer Andreas Fuchs sowie allen Frauen, die, sei es vorbereitend, begleitend oder vor allem auch betend, zu dieser schönen, abendlichen Andacht beigetragen haben, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!

Die Maiandacht vom Dreifaltigkeitssonntag, 30. Mai, wird musikalisch begleitet von der Akkordzithergruppe «Zürisee».

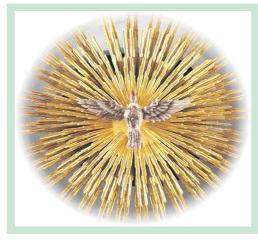
Rückblick «Grenztag» der Firmkandidatinnen und Firmkandidaten

Ein Tag an der Grenze (Teil 1/4)
Da die Bestimmungen für grenzüberschreitendes Reisen zwischen
der Schweiz und Deutschland
immer noch sehr streng sind,
musste leider auch dieses Jahr die
Firmreise abgesagt werden. Viele
Firmkandidat*innen aus den Pfarreien Feusisberg, Schindellegi,
Wollerau, Freienbach und Pfäffikon wären gerne nach München
mitgekommen und hätten ein
abwechslungsreiches Programm



in der vielseitigen Grossstadt erleben wollen. Doch leider fiel das Firmreise ins Wasser. Die aktuellen Vorschriften lassen zumindest für Veranstaltungen im kleinen Rahmen in der Schweiz gewisse Möglichkeiten offen. So ging es nicht über, sondern an die Grenze, genauer gesagt in die Region Schaffhausen. Ein paar Firmkandidatinnen und Firmkandidaten erlebten so am Freitag, 14. Mai, einen abwechslungsreichen «Grenztag.» Nach der ruhigen, angenehmen und sicheren Fahrt mit dem Schuler-Car war in Neuhausen im Kanton Schaffhausen erstmal Staunen angesagt.

Fortsetzung auf den Seiten von Freienbach/Pfäffikon und Seelsorgeraum Berg.



Auf Empfang bleiben

- Gottes Geist weht, wo er will.
 Doch nur, wenn ich will,
 kann er auch in mir wirken.
- Unvermutet sucht er mich auf: in einem Menschen, einem Wort, einem Ereignis.
- Die verschlüsselte Botschaft offenbart sich mir manchmal erst auf den zweiten Blick.
- Nur wenn ich wach bin, offen, bereit, die Botschaft zu hören, wird sie mich auch erreichen.

• Wird sie mich erreichen?

iisela Baltes in: Pfarrbriefservice.de

Nummer 20 Seite 3 Freitag, 21. Mai 2021

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47, 8807 Freienbach Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82 pfarramt.freienbach@swissonline.ch www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag bis Freitag, 09:00–12:00 Uhr / 14:00–17:00 Uhr (nachmittags nur telefonisch und per E-Mail) Mittwochnachmittag geschlossen

Gottesdienste

Freitag, 21. Mai 09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 22. Mai

17:30 Festgottesdienst in Freienbach

Sonntag, 23. Mai - Pfingstsonntag

- 09:15 Festgottesdienst in Freienbach, Mitgestaltung durch Sopransolistin und Orchester, unter der Leitung von Susanne Brenner
- 11:00 Festgottesdienst in *Freienbach*, Mitgestaltung durch zwei Euphonien (Heinz Kümin und Fredy Bachmann)

Montag, 24. Mai - Pfingstmontag

09:15 Messfeier in Freienbach, musikalisch mitgestaltet durch das Vokalquartett
Jahrzeit für Willy Landolt-Marty,
Wilen.

Mittwoch, 26. Mai

18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 27. Mai

14:30 Rosenkranz in Freienbach

Freitag, 28. Mai

09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 29. Mai Höfner Wallfahrt nach Einsiedeln

- 07:15 Messfeier zur Wallfahrt im Oratorium des Klosters Einsiedeln
- 17:30 Messfeier in *Freienbach*1. Jahrzeit für Frieda Zünd, Pfäffikon.

Sonntag, 30. Mai - Dreifaltigkeitssonntag

- 09:15 Messfeier in Freienbach Stiftsjahrzeit für Agnes Martelli-Steiner, Freienbach.
- 11:00 Messfeier in Freienbach

Mitteilungen

Kollekte

Am Samstag/Sonntag/Montag, 22./23. und 24. Mai, nehmen wir die Kollekte für unser Pfarreiprojekt «Stiftung Pro Pallium» auf. Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und danken herzlich für jede Spende.

Pfingst-Arien in der Pfarrkirche Freienbach

In der feierlichen Pfingstmesse um 09:15 Uhr singt die Sopranistin Béatrice Haemig pfingstliche Arien.

Im Orchester wirken mit: Monika Risi und Diana Maria Turcu, Violinen; Kathrin Degen, Bratsche; Simone Höfliger, Cello; Catalina Paredes, Kontrabass. Den Dienst an der Orgel versieht Mark Römer. Die Leitung hat Susanne Brenner Scheiwiller.



Ein Tag an der Grenze (Teil 2/4)

(Teil 1 auf der Seite von Feusisberg)
Der Rheinfall, eines der schönsten Schöpfungswunder, beeindruckte die jungen Erwachsenen schon von weitem. Mit einem Boot ging es mitten ins Geschehen, auf den Felsen, der sich mitten im Rheinfall befindet. Auf diesem spürten die Firmkandidat*innen eine ganz spezielle Kraft: das Zusammenspiel von Wasser und Wind. Ob die Jünger beim ersten Pfingstfest auch so etwas Ähnliches gespürt haben, als plötzlich vom Himmel her ein Brausen kam? (Fortsetzung auf der Seite der Pfarrei Pfäffikon)

Komm, mach mit!

Spaziertreff (für alle)

Jeden Dienstag (erster Termin: 25. Mai, bei jedem Wetter)

Besammlung:

- 14:00 Gruppe Mittel, bei der Kirchentreppe Freienbach
- 14:00 Gruppe Weiter (evtl. mit ÖV: GA oder Halbtax mitnehmen), beim Gemeinschaftszentrum Freienbach
- 15:00 Gruppe Rollator etc. (langsam), beim Brunnen vor der Pfarrmatte Freienbach
- keine Anmeldung
- keine Kosten (ausser evtl. ÖV)
- es kommt jedermann, der Lust hat auf Bewegung im Freien in Gesellschaft
- es bringt jeder Ideen mit, was gemacht werden kann
- die Gruppe entscheidet spontan vor Ort, wohin es geht
- Versicherung ist Sache der einzelnen Spazierer.

Viel Spass, Urs Zihlmann

MuKi-Gottesdienst

Gottesdienst für Kleinkinder und Kinder bis ins Kindergartenalter.

Samstag, 22. Mai

im Briefkasten aller Familien, die sich für den «MuKi-at-home» angemeldet haben.



Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung von *Montag*, 31. *Mai*, ist aufgrund der aktuellen Corona-Situation *abgesagt*.

Die Jahresrechnung 2020 wird an der Kirchgemeindeversammlung vom 8. November 2021, gemeinsam mit dem Voranschlag 2022, zur Genehmigung vorgelegt.

Gedruckte Jahresrechnungen 2020 liegen in den Pfarrämtern Freienbach und Pfäffikon auf und können auch bei der Kirchgemeindeverwaltung bestellt werden:

Telefon 055 410 17 28 oder kirchgemeinde.freienbach@swissonline.ch

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon Tel. 055 410 22 65 www.pfarreipfaeffikon.ch pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

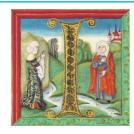
Öffnungszeiten Sekretariat: Montag bis Freitag 08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr (nachmittags nur telefonisch und per E-Mail erreichbar) Donnerstagnachmittag geschlossen

Gottesdienste - Pfarrkirche

Kollekte

Elisabethenwerk von Frauen – für Frauen (SKF)

Samstag, 22. Mai 10:30 Taufe von Sophia Baron 19:00 Eucharistiefeier



DAS BUCH RUT

Ein Vortrag von Urs Zihlmann Für alle Pfarreien in den Höfen

Donnerstag, 27. Mai, 19:30 Uhr

Kath. Pfarrkirche, 8808 Pfäffikon

Sonntag, 23. Mai - Pfingsten

10:30 Eucharistiefeier

14:30 Gottesdienst, Kroatische Mission

19:00 Rosenkranz

Montag, 24. Mai – Pfingstmontag

10:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 25. Mai

09:00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

Mittwoch, 26. Mai

19:30 Maiandacht

Donnerstag, 27. Mai

09:00 Eucharistiefeier

10:00 Fiir für Chlii & Gross

19:30 Vortrag Rut mit Urs Zihlmann

Samstag, 29. Mai

04:00 Höfner Wallfahrt nach Einsiedeln, Kirchentreppe Pfäffikon

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

10:30 Eucharistiefeier

19:00 Rosenkranz

Gottesdienste – Hurden

Donnerstag, 27. Mai

19:30 Eucharistiefeier, Kapelle Hurden

Mitteilungen

Kollekte - Elisabethenwerk

Nach dem Leitspruch «von Frauen – für Frauen» unterstützt das Elisabethenwerk Frauen, die in grösster Armut leben. Durch die gemeinsamen Anstrengungen und die Stärkung der Frauennetzwerke werden die Frauen finanziell unabhängig und engagieren sich partnerschaftlich für das Gemeinwohl. Herzlichen Dank für Ihre Solidarität mit Frauen im Süden.



Maiandacht

Mittwoch, 26. Mai, 19:30 Uhr Apostelgeschichte (1, 12–14 u.a.):

«Sie beteten intensiv und waren ganz eins.»

Maria im Kreis der Jüngerinnen und Jünger Jesu.

Die Macht des Gebetes. Die Heraus-Forderung des Glaubens.

Die Orgel spielt Roman Künzli.

Ein Tag an der Grenze (Teil 3/4)

Das Wesentliche nicht aus den Augen verlieren gilt nicht nur für die bald gefirmten jungen Erwachsenen, sondern auch beim Besuch der Miniaturwunderwelt ganz in der Nähe des Rheinfalls. Witzige Details, spannende Situationen aus dem Leben, ja sogar eine lustige Hochzeitsszene gab es im SmileStones zu bestaunen.

(Fortsetzung auf den Seiten des Seelsorgeraums Berg)



Fiir für Chlii & Gross

Am Donnerstag, 27. Mai, um 10:00 Uhr feiern wir in unserer Pfarrkirche St. Meinrad:

Maria

Wir freuen uns auf ganz viele Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren mit ihren Eltern oder Grosseltern.

Sylvia Zehnder & Karin Jungo

Pfingsten

An diesem Tag soll der Heilige Geist auf die Erde gekommen sein. Die Christen glauben, dass dieser bis heute in uns und zwischen uns lebt. Dieser Heilige Geist soll die Jünger motiviert haben, in die Welt herauszugehen und von Jesus und Gott zu berichten.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Pfäffikon

24. Mai 2021 – 10.30 Uhr

Pfingstmontag

Der Gottesdienst wird durch das Organisten-Vokalquartett Mirjam Föllmi (S), Sybille van Veen (A), Fabian Bucher (T) und Bernhard Isenring (B) mit der Missa Sti, Raphaelis, dem "Veni sancte Spiritus" von Michael Haydn und dem "Eja gentes" von Joseph Haydn mitgestaltet.

> Orgel: Roman Künzli Zelebrant: Miroslaw Golonka

Herzliche Einladung



SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28 Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr 13:30–16:30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3 Mittwoch 08:30–11:30 Uhr Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer, Tel. 044 787 01 70 Joachim Cavicchini, Diakon Telefon 044 787 01 70 Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin Telefon 077 512 85 33

Pikett-Telefon für Notfälle 079 920 27 65



Gottesdienste - Agenda

PFINGSTEN

Sonntagskollekte: für die Flüchtlingshilfe der Caritas

SAMSTAG, 22. Mai

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung

SONNTAG, 23. Mai 09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung musikalisch mitgestaltet vom Trio Heer-Schenkel, Musikstücke für Cello, Flöte, Akkordeon und Gesang

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung musikalisch mitgestaltet von Alexandra Horat, Harfe

PFINGSTMONTAG, 24. Mai

Kollekte: für die verschiedenen Aufgaben der Pfarrei

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung

10:30 Wollerau

 $Euch aristie feier\ mit\ Anmeldung$

Dienstag, 25. Mai 07:15 Wollerau

Schulgottesdienst für die Primarschule

MITTWOCH, 26. Mai 19:00 Wollerau

Maiandacht – bei schönem Wetter auf dem Becki, bei Regen in der Kirche St. Verena

DONNERSTAG, 27. Mai

08:30 Wollerau

Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 28. Mai

08:30 Schindellegi

Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Sonntagskollekte: für die Missionsdominikanerinnen in Zimbabwe, Sr. Rosemary

SAMSTAG, 29. Mai

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung Stiftsjahrzeit für Josefina Schrakmann-Bachmann

SONNTAG, 30. Mai 09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung Stiftsjahrzeit für Jakob Meister-Huber Agatha Meister-Nauer

10:00 Schindellegi

KIGODI im Forum St. Anna mit Anmeldung

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die Wochenendund Feiertagsgottesdienste an unter: www.seelsorgeraum-berg.ch oder während den Sekretariatsöffnungszeiten unter Tel. 044 787 01 70. Herzlichen Dank!

Sonntagskollekte

Flüchtlingshilfe der Caritas

Da der Flüchtlingssonntag dieses Jahr genau auf unseren Firmsonntag fällt und dafür ein anderes Kollektenprojekt vorgesehen ist, ziehen wir den Flüchtlingssonntag vor.

Die heutige Kollekte ist für die Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz bestimmt. Das Hilfswerk engagiert sich für faire Asylverfahren. Dazu bietet sie eine durch Spenden finanzierte fachkundige Beratung, die mehr umfasst, als unser Asylverfahren den geflüchteten Menschen zugesteht. Hier geht es besonders auch darum, getrennte Flüchtlingsfamilien zusammenzuführen und ihnen ein gemeinsames Leben zu ermöglichen. Darauf haben sie ein Recht, denn Familien gehören zusammen, auch geflüchtete. Die Bischöfe empfehlen dieses Opfer. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

29.05. *Margrit Hammarskjöld-Meyer*Seestrasse 31, Bäch
80-jährig
Wir wünschen der Jubilarin zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen!

$Kirch gemeinde versammlung\ Woller au$

Donnerstag, 27. Mai

19:30 Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisaal Wollerau

Wir freuen uns, Sie an der Kirchgemeindeversammlung persönlich begrüssen zu dürfen. Weitere Informationen finden Sie in der Botschaft, die Ihnen zugestellt wurde. Die Kirchgemeinde findet unter Einhaltung der zum Zeitpunkt der Versammlung geltenden Massnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie statt.

Höfner Wallfahrt

Samstag, 29. Mai

«Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.» (Hebr 13,2)

Treffpunkte zur Sternwallfahrt

03:45 Kirchentreppe Wollerau

04:00 Kirchentreppe Pfäffikon

04:15 Kirchentreppe Schindellegi

04:15 Kirchentreppe Feusisberg

Abmarsch ab Biberbrugg um 06:05 Uhr

05:41 Bhf Pfäffikon (Gleis 2)

05:43 Bhf Freienbach

05:45 Bhf Wilen

05:48 Bhf Wollerau

06:03 Bhf Feusisberg-Schindellegi

ca. 07:15 Uhr Gottesdienst im Oratorium

Auf das gemeinsame Morgenessen müssen wir dieses Jahr leider verzichten und dürfen beim Pilgern höchstens in 15er-Gruppen unterwegs sein.

Gutes Schuhwerk, Regenschutz, Verpflegung und Billette sind Sache der Pilger. Kinder sind mit einer Begleitperson herzlich willkommen.

Anmeldungen bitte bis 27. Mai mit Angabe des Startortes telefonisch an das Sekretariat SSR Berg.

Leider können dieses Jahr voraussichtlich nur 50 Personen an der Wallfahrt teilnehmen.

Seelsorgeraum Berg, Tel. 044 787 01 70

«Hilf, o Mutter, unserem Glauben!»

Hilf, o Mutter unserem Glauben! Öffne unser Hören dem Wort, damit wir die Stimme Gottes und seinen Anruf erkennen.

Erwecke in uns den Wunsch, seinen Schritten zu folgen, indem wir aus unserem Land wegziehen und seine Verheissung annehmen.

Hilf uns, dass wir uns von seiner Liebe anrühren lassen, damit wir ihn im Glauben berühren können.

Hilf uns, dass wir uns ihm ganz anvertrauen, an seine Liebe glauben, vor allem in den Augenblicken der Bedrängnis und des Kreuzes, wenn unser Glaube gerufen ist zu reifen.

Säe in unserem Glauben die Freude des Auferstandenen. Erinnere uns daran: Wer glaubt, ist nie allein.

Lehre uns, mit den Augen Jesu zu sehen, dass er Licht sei auf unserem Weg; und dass dieses Licht des Glaubens in uns immerfort wachse, bis jener Tag ohne Untergang kommt, Jesus Christus selbst, dein Sohn, unser Herr! Amen

Dieses Gebet stammt aus der Enzyklika «Lumen fidei», der ersten Enzyklika von Papst Franziskus aus dem Jahr 2013.



Ein Tag an der Grenze (Teil 4/4)

(Teil 1 auf der Seite von Feusisberg, Teil 2 und Teil 3 auf den Seiten von Freienbach/ Pfäffikon)

Nach diesem spannenden Einblick wurde gemeinsam am Fusse des Rheinfalls der Lunch aus dem Rucksack gegessen. Frisch gestärkt machten sich die jungen Erwachsenen auf, an ihre eigenen Grenzen zu kommen: nämlich im Seilpark. Nach einer gründlichen Instruktion konnten die verschiedenen Hindernisse hoch in den Bäumen erklommen werden. Einige kamen an ihre Grenzen, andere konnten Grenzen überwinden, oft auch mit Hilfe von Kolleg*innen. Ein eindrückliches und nachhaltiges Erlebnis. Mit diesen einmaligen (Grenz-)Erfahrungen machten sich die jungen Erwachsenen müde, aber glücklich nach dem sonnigen Tag auf den Rückweg in die Höfe. Herzlichen Dank allen, die an diesem Tag dabei waren und etwas dafür beigetragen haben.



Vereine / Gruppen

Stubete-Reise abgesagt

Am 11. Juni sollte ursprünglich die traditionelle Stubete-Reise stattfinden. Aufgrund der Planungsunsicherheiten haben wir uns dazu entschlossen, auf den Seniorenanlass zu verzichten und ihn schweren Herzens abgesagt. Wir bedauern sehr, dass der Anlass nicht stattfindet, auch im Hinblick auf die Bedürfnisse unserer Seniorinnen und Senioren nach Austausch, Gemeinschaft und Geselligkeit. Bleiben wir hoffnungsvoll, dass sich die Lage weiter entspannt.

Für Fragen steht Ihnen unsere sozialdiakonische Mitarbeiterin Anita Höfer unter Tel. 044 787 01 70 gerne zur Verfügung.

Voranzeigen

Vortrag: «Das Buch Rut» von Urs Zihlmann Donnerstag, 27. Mai 19:30 kath. Pfarrkirche in Pfäffikon

Seniorenferien in Interlaken

Samstag, 21., bis Donnerstag, 26. August Anmeldung bis 15. Juni an die Informationsstelle für Altersfragen unter Telefon 043 888 12 81 / altersfragen@wollerau.ch oder beim Seelsorgeraum Berg unter Telefon 044 787 01 70 / anita.hoefer@seelsorgeraum-berg.ch.

Impuls zum Sonntag



Neues Feuer

Durch 2000 Jahre hat das Pfingstfeuer immer wieder Menschen erreicht und ergriffen.

Ein inneres Feuer, Leidenschaft für Gott und die Menschen.

Wo immer Menschen sich auch heute von der göttlichen Glut anstecken lassen, wo immer in Menschen das Feuer brennt, da wandelt sich etwas, da wird das Angesicht der Erde erneuert.

Wo dieses Feuer brennt, da lässt man sich nicht hängen und lamentiert nicht über schlechte Zeiten, man brennt vielmehr darauf, etwas zu tun, etwas zu verändern, und fängt möglichst bei sich selbst an. Wo dieses Feuer brennt, da lassen Menschen sich anstecken von der zündenden Idee der Freiheit der Kinder Gottes.

Pfingsten lässt uns fragen, als Einzelne, als Pfarrei und Kirche: Ist unser Herz brennend? Wo ist die Leidenschaft für Gott und sein Reich? Warum zündet die Frohe Botschaft so wenig und dafür leben ganz andere Ideologien auf?

Wo Christen kein Feuer mehr in sich spüren, wird alles trocken, lustlos, müde, grau und langweilig. Neues Feuer braucht unser Land.

So beten wir: «Komm, Heiliger Geist, und entzünde in unseren Herzen das Feuer deiner Liebe, das Feuer des Glaubens und der Kraft. Erneuere uns und die ganze Kirche.»

Höfner Kirchenblatt

Die göttliche Trinität – die göttliche Familie?

Gerade um Pfingsten herum und dem nachfolgenden Sonntag von Trinitatis liegt unser Augenmerk vermehrt auf der göttlichen Dreieinigkeit von Gott als Vater, Sohn und Heiligem Geist. Im traditionellen Christentum hat man sich darauf geeinigt, dass die dritte Form Gottes, die des Heiligen Geistes, sowohl von Gott als Vater als auch von Gott als Sohn ausgeht. Damit wird die Kraft des Heiligen Geistes eindeutig männlich gedeutet.

Wenn man jedoch das antike Verständnis der Dreieinigkeit anschaut, so wird damit in der Regel die Heilige Familie dargestellt: das Götterpaar mit dem heiligen Kind. Auch unser Gott war ursprünglich weiblich und männlich. Die Dualform findet man immer noch in den hebräischen Urtexten und auch aus den deutschen Übersetzungen kann man immer noch herauslesen, dass es früher auch eine weibliche Göttin gegeben hat.

Klassische Götterwelten wie im Alten Ägypten, bei den Griechen oder anderen Hochkulturen kennen ebenfalls die göttliche Familie. Im Hebräischen wird der Heilige Geist Ruach genannt, welcher weiblich ist; im Hebräischen Pneuma, welches eine Neutrumform ist. Es ist also durchaus denkbar, dass die dritte göttliche Form auch einmal weiblich gedacht wurde.

Im Christentum, speziell im Katholizismus, hat später Maria, die Mutter von Jesus, zum



Teil den Platz des Weiblichen in der göttlichen Familie eingenommen.

Dies macht insofern Sinn, als dass es bereits im Schöpfungsbericht heisst, dass Gott den Menschen nach seinem Abbild geschaffen hat: als Mann und Frau. Gott hatte also schon immer einen weiblichen Teil in sich. Dieser wurde später in den Hintergrund gedrängt.

Aber warum sich nicht heute wieder daran erinnern, dass Gott nicht nur männlich, sondern eben auch weiblich gedacht werden kann? Ob nun in der Form des Heiligen Geistes, in Maria oder einfach in Gott selbst? Ich denke, das ist durchaus einen Gedanken wert.

Pfarrerin Rahima U. Heuberger, Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe Gemeindezentrum Kapellhof Konradshalde 4, 8832 Wilen Telefon 044 784 80 78 / info@feg-hoefe.ch www.feg-hoefe.ch Pfarrer Daniel Vassen

Abhängigkeit von einem liebenden, fürsorglichen Gott ist nicht bedrohlich, sondern ermöglicht erst ein Leben in Freiheit. Hans Peter Royer

Gottesdienste - Agenda

Sonntag, 23. Mai

10:00 Pfingstgottesdienst
mit Übersetzung (englisch)
mit 50 Personen vor Ort
und im Livestream unter
www.feg-hoefe.ch/live
Predigt: Pfr. Daniel Vassen
Kinderhüeti Arche, Kidsträff,
Preteens, Three6Teens

Dienstag, 25. Mai 06:00 Frühgebet im Kapellhof

Donnerstag, 27. Mai 19:30 Männergesprächsgruppe

Sonntag, 30. Mai

10:00 Gottesdienst für Bibelentdecker (Gottesdienst für alle Genera-

tionen) mit 50 Personen vor Ort und im Livestream unter www.feg-hoefe.ch/live Input: Pfr. Daniel Vassen Kinderhüeti Arche

Anmeldung für die Gottesdienste unter www.feg-hoefe.ch/live.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.feg-hoefe.ch.

Impressum

Redaktion und Verlag: Theiler Druck AG Verenastrasse 2, 8832 Wollerau Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01